



28.10.2020

Liebe Eltern,

ab **morgen, Donnerstag, den 29.10.2020** löst der Kreis Offenbach die Stufe 2 „Eingeschränkter Regelbetrieb“ des Hygieneplans 6.0 aus.

Das bedeutet für unsere Schule:

- Unterricht in der festen Klasse
- Unterricht bei der Klassenlehrkraft
- Bei Teilzeit-Lehrkräften übernimmt eine feste Bezugslehrkraft den Unterricht, um unnötige Durchmischung zu vermeiden
- Wochenplanarbeit in den Fächern D, M, SU (E ab Kl. 3)
- Wochenpläne werden als Tagespläne geschrieben
- Wochenpläne stehen (wenn von Lehrkraft bereitgestellt) auch auf der Homepage zum Download bereit www.hca-ni.de/
- Sport ist nach wie vor durch die Lüftungsvorgaben in unserer Turnhalle nicht möglich. Die Kollegen schaffen kontaktlose Bewegungsangebote im Klassenverband (je nach Wetterlage)
- WPKs im JG 4 dürfen leider nicht mehr stattfinden
- Die Vorlaufkurse finden nicht mehr statt. Frau Mendl wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, damit die Kinder von zu Hause lernen können.
- Der HSU Serbisch findet bis auf Weiteres nicht statt. Frau Zrnica wird Sie kontaktieren.
- Der HSU Türkisch findet bis auf Weiteres nicht statt. Frau Ozan Demir wird Sie kontaktieren.
- Die angesetzten Elternabende für die weiterführende Schule dürfen ebenfalls NICHT stattfinden!

- In der Betreuung sind auf allen gemeinsamen Begegnungsflächen (Flur, Toilette, Hof,...) Masken zu tragen, in denen sich Klassen oder Jahrgänge mischen!
- In der Betreuung MUSS der Jahrgang 4 auch in der Dependence eine Maske tragen
- AGs finden bis auf Weiteres nicht statt
- Die Hausaufgabenhilfe bei Herrn Schranz findet nicht mehr statt

Wir bemühen uns, die ÜV weiter umzusetzen. Durch den Einsatz wechselnder ÜV-Kräfte in einigen Klassen ist ein sehr hohes Durchmischungsaufkommen gegeben, das wir so nicht verantworten wollen. Daher planen wir den Unterricht hauptsächlich durch die Klassenleitung plus einer fest zugeordneten Bezugslehrkraft. Wir erreichen damit, dass weniger NIKi-Kräfte eingesetzt werden müssen, kaum Lehrer-Durchmischung stattfindet und wir bestenfalls eine mögliche Infektionskette verhindern.

Dennoch kann es sein, dass wir die ÜV – je nach Pandemiegeschehen – nicht auf Dauer so gewährleisten können und aussetzen müssen.

Außerdem wurde der Hygieneplan für die hessischen Schulen in der Version vom 29. September 2020, der vom Land Hessen bereitgestellt wurde, vom Gesundheitsamt des Kreises Offenbach in einigen Details angepasst:

1. „Es gilt Zutrittsverbot zum Schulgebäude für Erwachsene beziehungsweise Personen ohne konkreten Schulbezug.“ D.h. keine Eltern im Schulgebäude!
2. „Stoß- beziehungsweise Querlüftung in Unterrichtsräumen und Sporthallen alle 20 Minuten durch komplette Öffnung aller Fenster
Je kälter und windiger es ist, desto schneller erfolgt der Luftaustausch. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, weil dadurch kaum Luft ausgetauscht wird.“ D.h. ziehen Sie die Kinder warm an! „Zwiebeltechnik“!
3. „Abholung durch die Eltern von Schülerinnen und Schüler, die während des Unterrichts **Erkältungssymptome** zeigen.“ D.h. wir müssen rigoros anrufen, wenn die Kinder erkältet in die Schule kommen.

In eigener Sache:

Wir geben uns Mühe, die Kommunikation und das Distanzunterrichtsangebot für Quarantäne-Kinder reibungslos zu gestalten. Derzeit fällt es uns nicht leicht, bei der Menge angeordneter Maßnahmen den Überblick zu behalten.

Sollten Sie Kinder haben, die über erweiterte Infektionsketten ein Betretungsverbot für die Schule ausgesprochen bekommen haben oder in freiwilliger Quarantäne sind, melden Sie sich bitte auch bei der Klassenlehrkraft. Damit helfen Sie uns organisatorisch sehr weiter!

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

Meike Claus
(Schulleitung)